

Bemerkenswerte Bromus-Arten

=====

im Allgäuer Untersuchungsgebiet (1958-1992)

=====

Von Erhard DÖRR, Kempten

Dem Bericht über das Vorkommen bemerkenswerter Bromus-Arten im Allgäuer Untersuchungsgebiet möchte ich einen Dank an Herrn Prof.Dr. Hildemar SCHOLZ (Berlin) vorausschicken. Erst seine Hilfe, d.h. seine Überprüfung und Bestimmung vieler unklarer Bromus-Belege ermöglichte eindeutige Zuordnungen und zeigte zudem, daß die Liste früher im Allgäu registrierter Bromus-Arten der Ergänzung bedarf. Für etliche Arten ergaben sich neue Verbreitungsbilder.

Im folgenden teilen wir die bemerkenswerten Bromus-Arten in zwei Gruppen auf. Die Arten der ersten Gruppe waren im Allgäu, bzw. in dessen Vorland schon früher bekannt und wurden in der "klassischen" botanischen Literatur bereits registriert. Ihre heutige Verbreitung, z.T. auch die Art ihrer Wuchsorte, weicht aber vom früheren Stand erheblich ab. Bei den Arten der zweiten Gruppe handelt es sich um adventive Neuankömmlinge. Ein Teil davon wurde in der Flora des Allgäus (BBBG Bd.42 und Bd.54) bereits verzeichnet, andere sind völlig neu.

I. Bemerkenswerte Bromus-Arten aus älterem Bestand

=====

1. Bromus secalinus L. (Roggen-Trespe)

Die Verbreitung dieser Pflanze hat sich vor allem in Bezug auf ihre Wuchsorte seit 1950 stark verschoben. Um die letzte Jahrhundertwende und wahrscheinlich noch in den Jahrzehnten danach wuchs sie in Getreidefeldern, besonders als Begleitpflanze des Roggens. KIRCHNER & EICHLER (1913), VOLLMANN (1914), MURR (1923) und WENGENMAYR (1930) bezeichnen sie für ihr Untersuchungsgebiet als "verbreitet" in Roggenäckern. BERTSCH berichtet allerdings schon 1933, daß die Roggen-Trespe seltener geworden sei. Wir haben sie in ihrem ursprünglichen Lebensraum als Getreide-Begleiterin nicht mehr entdecken können. Hingegen hat sie sich bis heute als Adventiv-

pflanze im Eisenbahngelände, an Straßenrändern und gelegentlich auf Müll erhalten, ist aber überall sehr unbeständig und verschwindet meist schon wieder nach einem Jahr. An neuen Autobahnstrecken wird sie vielleicht auch ausgesät. In Aa-Vorarlberg, in ganz Hbu und Hbo-Vorarlberg konnten wir sie nirgends finden.

Aa-Bayern: 8429/1 nahe der Fallmühle bei Pfronten (ESCHELMÜLLER 1973); 8527/4 : mehrfach bei Oberstdorf (D 1967; SUTTER); in Hinterstein (8528/1) (D 1973) und im Retterschwanger Tal (D 1970).

Aa-Tirol: 8429/2 Schönbühl bei Vils (SUTTER); 8530/1 (Grenzgebiet) Bahnhof Reutte (D 1977).

Hbo-Württemberg: 7923/2 (Grenzgebiet): Straßenrand zwischen Buchau Oggelshausen (D 1982); 8026/1 : Straßenrand in Haslach (D 1984); 8126/3 : Bahnhof Leutkirch (SUTTER); 8324/2 : in Wangen (D 1968) und an der Autobahn zwischen Niederwangen und Feld (D 1988); 8326/1 Straßenrand bei Großholzleute (D 1970).

Hbo-Bayern: zwischen Oberstaußen und Genhofen auf Schutt (D 1974).

Ho: 7826/2 : in Altenstadt (SUTTER); 7831/3 : Straßenrand bei Kolonie Hurlach (D 1963); 7929/3 : Bahnhof Mindelheim (D 1990); 8027/1 : Memmingen - Süd (D 1986); 8129/2 : Bahnhof Kaufbeuren (D 1963); 8129/4 : Ruderatshofen (BAUER 1974) und am Damm des Bachtelsees (Wertach-Stausee) bei Biebenhofen (D 1962); 8227/4 : mehrfach in Kempten (D 1965; 1968 SUTTER); 8328/2 : an der A 7 bei Oy (D 1986); 8329/2 : Straßenrand bei Seeg (SUTTER); 8330/2 : Bahnhof Lechbruck (D 1965).

2. Bromus racemosus L. (Trauben-Trespe)

In der älteren Literatur wird eine Reihe von Wuchsorten im Allgäuer Untersuchungsgebiet genannt, doch müssen solche Meldungen mit Vorbehalt behandelt werden. So hat die Überprüfung von älteren Belegen durch SCHOLZ ergeben, daß vielfach Verwechslungen mit *Bromus commutatus* zu falschen Bestimmungen führten. Den habituell ähnlichen *Bromus commutatus* kannten manche frühere Botaniker nicht und übersehen ihn daher oder ordneten ihn unrichtig ein. *Bromus racemosus* bevorzugt halbkultivierte, feuchte Fettwiesen und tritt im Unterschied zu *Bromus commutatus* nur ausnahmsweise adventiv auf. Es gibt nur zwei aktuelle Wuchsorte. Auf die Verbreitung sollte geachtet werden.

Aa-Bayern: 8527/4 : Straßenrand zwischen der Breitachbrücke bei Oberstdorf und Tiefenbach (D 1966).

Hbu-Bayern: 8424/1 : zahlreich am Rande des sog. "Heuriedes" bei Lindau-Rickenbach (D 1992).

3. Bromus commutatus L. (Verwechselte Trespe)

Diese Trespe wurde in der Tat häufig verwechselt. So schreibt z.B. ADE in seiner "Flora des Bayerischen Bodenseegebietes" (1901,

Seite 124), daß er sie für *Bromus arvensis* gehalten habe. Häufiger noch sind, wie schon oben erwähnt, Verwechslungen mit *Bromus racemosus*. Zum Unterschied von diesem wächst *Bromus commutatus* jedoch kaum in artenreichen Feuchtwiesen, sondern eher halbruderal im Eisenbahngelände, an Straßenrändern, gelegentlich sogar an Ufern oder auf Schutt. Die Pflanze ist bei uns unbeständig, tritt jedoch an bestimmten Plätzen immer wieder in Zeitabständen auf.

Aa-Bayern: 8427/4 : im Bahnhof Sonthofen (D 1964) und im Bahnhof Blaichach (D 1969); 8428/3 an der Jochstraße bei Hindelang, 900 m (D 1968).

Hbu-Württemberg: 8423/1 im Bahnhof Langenargen (D 1992).

Hbu-Bayern: 8424/1 im Güterbahnhof Lindau-Reutin (D 1970, 1972 und 1974); Straßenrand bei Lindau-Rickenbach (D 1986).

Hbu-Vorarlberg: 8424/3 : im Güterbahnhof Bregenz (D 1978) und am Bodenseeufener rechts der Mündung der Bregenzer Ach (D 1991).

Hbo-Württemberg: 8224/4 an der Böschung der neuen Autobahn bei Karbach (D 1988).

Ho: 8027/1 : im Güterbahnhof Memmingen (D 1962, 1963); 8227/4 : Ostbahnhof Kempten (D 1962) und im Güterbahnhof Kempten (D 1962, 1964, 1969); 8430/1 Bahnhof Füssen (D 1969).

4. *Bromus arvensis* L. (Acker-Trespe)

Ähnlich wie *Bromus secalinus* hat auch die Acker-Trespe ihre Wuchsorte verlagert. Am Beginn unserer Untersuchungen fanden wir sie einmal zahlreich in einem Acker, seither nur noch adventiv an Straßenrändern, im Eisenbahngelände und immerunbeständig. Die Art war auch früher im Allgäuer Raum ziemlich selten.

Aa-Bayern: 8627/2 Straßenrand südlich Oberstdorf (D 1975);

Hbo-Württemberg: 8026/4 : am Eisenbahndamm westl. Aitrach (D 1986); 8124/3 : Straßenrand zwischen Bolanden und Siegenwinden bei Bergatreute (D 1982).

Ho: 7826/2 : in Altenstadt (D 1989); 8027/1 : in Massen in einem Roggenfeld beim Stadtkrankenhaus Memmingen (D 1962), im Güterbahnhof Memmingen (D 1980) und am Straßenrand zwischen Memmingen und Benningen (D 1962); 8128/3 : an der alten B 12 zwischen Waizenried und Immental (GLÖGGLER 1978); 8427/1 : in Immenstadt (D 1967).

II. Neue adventive *Bromus*-Arten und Unterarten

=====

1. *Bromus hordaceus* L. subsp. *pseudothominii* (Sm.) Scholz (Falsche Dünen-Trespe)

Die Kenntnis von dieser Unterart verdanken wir Herrn Prof. SCHOLZ, der sie für unser Gebiet anhand von Herbarbelegen feststellte. Sie wirkt in allen Teilen zierlicher als der gewöhnliche

Bromus hordaceus und wurde bisher im Allgäu nicht beachtet. Über ihre wirkliche Verbreitung ist deshalb entsprechend wenig bekannt, doch kommt sie anscheinend bei uns meist adventiv vor. Die folgenden Wuchsortangaben sind mehr Ergebnisse des Zufalls.

Aa-Tirol (Grenzgebiet) 8530/1 Bahnhof Reutte (D 1977).

Hbo-Vorarlberg: 8525/3 : am Rande eines Auffüllplatzes westl. der Kirche St. Anna bei Lingenau (D 1989).

Ho: 7830/2 : im Bahnhof Schwabmünchen (D 1992); 7930/3 : auf einem Parkplatz an der Schnellstraße zwischen Türkheim und Buchloe (D 1988); 8427/1 : in Immenstadt (SUTTER).

2. *Bromus lepidus* Holmb. (Zierliche Trespe)

Eine sehr seltene Adventivart subatlantischer Herkunft, die auch SCHOLZ in unserem Gebiet für eine besondere Rarität hält. Wir fanden sie bisher nur einmal in Ho: 7930/3 Güterbahnhof Buchloe (D 1972).

3. *Bromus japonicus* Thunb. subsp. subsquarrosus (Borb.) Benzes (Japanische Trespe)

Sehr seltene und unbeständige Adventivart aus dem Mittelmeergebiet. Allerdings in Zeitabständen immer wieder am selben Ort. Nur im Eisenbahngelände.

Hbu-Bayern: 8424/1 im Güterbahnhof Lindau-Reutin (D 1962).

Ho: 7928/4 : Bahnhof Stetten bei Mindelheim (D 1971); 8027/1 : Güterbahnhof Memmingen (D 1962, 1963 und 1984); 8227/4 am Eisenbahn-Haltepunkt Steufzgen bei Kempten (D 1965).

4. *Bromus squarrosus* L. (Sparrige Trespe)

Sehr seltene Adventivpflanze aus dem Mittelmeergebiet, die bei uns ausschließlich adventiv im Eisenbahngelände auftritt und sich nicht lange hält.

Hbo-Württemberg: 8123/3 zahlreich im Bahnhof Niederbiegen (D 1987).

Hbo-Bayern: 8326/3 : an der Eisenbahnstrecke nahe dem Bahnhof Harbatshofen (D 1965).

Ho: 8027/1 : im Güterbahnhof Memmingen (D 1962); 8227/4 : im Ostbahnhof Kempten (D 1962) und im Bahnhof St. Mang bei Kempten (D 1963).

5. *Bromus madritensis* L. (Mittelmeer-Trespe)

Sehr seltene Adventivart aus dem Mittelmeergebiet. Bisher nur im engsten bayerischen Bodenseegebiet, hier aber wiederholt.

Hbu-Bayern: 8424/1 im Güterbahnhof Lindau-Reutin (D 1965);

8424/3 im Hauptbahnhof Lindau (D 1966) und als "Vogelfutterpflanze" in Lindau-Insel (D 1990).

6. Bromus lanceolatus Roth (Lanzett-Trespe)

Sehr seltene Adventivpflanze aus dem Mittelmeergebiet. Bisher nur einmal in Ho: 7929/3 im Güterbahnhof Mindelheim (D 1970).

7. Bromus diandrus Roth (kein deutscher Name)

Sehr seltene Adventivpflanze aus dem Mittelmeergebiet. Unbeständig im Eisenbahngelände.

Hbu-Bayern: 8424/1 : im Güterbahnhof Lindau-Reutin (D 1965).

Hbo-Württemberg: 8324/2 : im Güterbahnhof Wangen (D 1974).

Ho: 8027/4 : im Güterbahnhof Ottobeuren (D/GLÖGGLER 1974).

8. Bromus rigidus Roth (Steife Trespe)

Sehr seltene Adventivpflanze aus dem Mittelmeergebiet, habituell dem Bromus diandrus ähnlich und daher mit diesem zu verwechseln. Bisher nur einmal in

Ho: 8227/4 im Hauptbahnhof Kempten (SUTTER; bestät. D 1988 und 1990).

9. Bromus carinatus Hock et Arn. (Gekielte Trespe)

Sehr seltene Adventivart aus Nordamerika. Nach SCHOLZ bei uns vielleicht in Ausbreitung. Bei uns bisher nur an einer Stelle in Ho; hier aber wiederholt. 8027/1 im Güterbahnhof Memmingen (D 1965, 1969 und 1985). (Nach den Aufzeichnungen von BRIELMAIER fanden BRIELMAIER & K.MÜLLER 1955 im Güterbahnhof Memmingen eine Bromus-Art, die MÜLLER als Bromus willdenowii Kunth = B. unioloides definierte. Möglicherweise handelte es sich dabei auch um Bromus carinatus. Die beiden verwandten Arten ähneln sich ziemlich.)

Schlußbemerkungen:

Wie die Zusammenstellung zeigt, haben die seltenen adventiven Bromus-Arten ihre Verbreitungsschwerpunkte in Güterbahnhöfen, besonders im wärmebegünstigten Bereich in Bodenseenähe. Wegen des sinkenden Güteraufkommens, wegen der veränderten (sterileren) Verpackung von Getreidesendungen, mit denen Bromus-Samen oft eingeschleppt wurden, vor allem aber infolge der jahrelangen, intensivsystematischen Vernichtung unerwünschter Gewächse im Bahngelände wurde die frühere Artenvielfalt stark reduziert. Viele unserer Belege stammen aus der Zeit vor 1975, relativ wenig Neues ist danach hinzugekommen. Mit einem gewissen Recht verzeichnen daher die

gängigen Floren (wenn überhaupt) die adventiven Bromus-Arten meist nur im Kleindruck. Der "Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns" widmet den selteneren unter ihnen nur Randbemerkungen. Trotz alledem läßt sich eine verhältnismäßige Beständigkeit in der Verbreitung einiger ursprünglich nicht-einheimischer Bromus-Arten nicht übersehen. Vor weiteren Aussagen sollte die sich abzeichnende Tendenz längerfristig beobachtet werden.

Abkürzungen:

- Aa - Allgäuer Alpen einschließlich der Tannheimer Gruppe und des orographisch rechts von der Bregenzer Ach gelegenen alpinen Bregenzer Waldes. (Aa wird aufgeteilt in einen bayerischen, einen vorarlbergischen und einen Tiroler Abschnitt.)
- Hbu- engeres Bodenseegebiet einschließlich einzelner Hügel in Bodenseenähe, eingeteilt in einen württembergischen, bayerischen und Vorarlberger Abschnitt.
- Hbo- württembergisches, bayerisches und vorarlbergisches "Westallgäu" (dieses außerhalb der Alpen). Die Westgrenze verläuft ungefähr entlang der Linie Oberbalzheim, Biberach, entlang der Schussen bis zu deren Mündung, schließt also auch größere Grenzgebiete ein.
- Ho - Alpenvorland zwischen der württembergischen Landesgrenze im Westen und dem Lechverlauf im Osten, im bayerischen Südwesten bis zur Linie Nellenbruck, Sibratshofen, Missen. Im Norden bis zur Nordgrenze der Meßtischblätter 78XX.

D = Erhard DÖRR

Verfasser: Dr.Erhard DÖRR
Frühlingsstraße 4
D - 8960 - Kempten
ab 1.Juli: 87439

- 21 -



40
Bromus inermis L.
(Roggen-Trespe)
Straßenrand in Kolonie Hirtshausen
24.7.1963 7831/3 leg. K. W.



Hbū-Bayern

Bromus racemosus L.

(Traubige Trese)

Auf einer Feuchtwiese am „Heutied“ bei
Lindau-Rickenbach

8424/1

27. 6. 1992

leg. J. J. J.

det. J. J. J. u. H. Scholtz



Hb.-Vorarlberg

Bromus commutatus Swad.

(Verwechselte Trespel)

Am Bodenseeufer rechts der Mündung
des Bregenzer Ails

8424/3

28.6.1991 L. J. H.



Ho
Bromus caryensis L.
(Heder-Trespe)
In Hildenstadt
7826 / 2 20.6.1989 leg. E. Sütter



H0

Bromus hordeaceus L.
Subsp. *pseudohomani* (Pirm. H. Scholz)
(falsche Dünen-Trape)

An der Silene-Wäpfe Türkheim-Büchel
am Parkplatz Wiedingelinger Wäldchen

21.6.1988

7930/3

leg. Jörn

det. H. Scholz



Bromus lepidus Holmberg

det.
confirm. H. W. H. 1973

Mus. Bot. Berol.

Ho

Bromus lepidus Holmberg
(Zierliche Trespe)
Güterhof. Buchloe (24.6.1972)
7930/3 leg. W. H.
Det. H. Scholz

Herbarium Dörr



Hbū-Bayern

Bromus japonicus Thunb.
(Japanische Trespel)

Güterbahnhof Lindau-Reutin

8424/1

24.7.1962 leg. Vör



HD

Bromus squarrosus L.

(Sparrige Trespe)

Bf. Schelldorf-Koßtern

8228/3 (31.7.1963)

L. J. J.

Herbarium Dörr



Höu-Bayern

Bromus madritensis L.

(Mitteleuropa - Trape)

Als "Vogelfütterpflanze" in
Lindau (Insel)

8424/3 13.6.1990 *Exp. Jön*
(det. W. Lippert)

det. H. Scholz



H0

Bromus lanceolatus Roth
(*Bromus macrostachys* Desf.)
(Großährige Tiespe)
Güterbf. Mindelheim (4.7.1970)
7929/3
leg. Jörn
Herbarium Dörr



+ *Bromus diandrus* Roth *

det.
confirm. *H. Wirth 1963*

Mus. Bot. Berol.

Hörs-Bayern

Bromus diandrus Roth

Im Güterbahnhof Lindau-Reutin

8424/1

9.6.1965

leg. Dorn

det. H. Scholz



HO

Bromus rigidus Roth.
(Heife Trespe)

Im Hauptbahnhof Kempten

8227/4

1.6.1988 leg. Jörk

det. H. Scholz



H0

Bromus carinatus Hook et Arn.
(Plattähren-Trespe)
An der 3-Königs-Mühle am
Güterbahnhof Memmingen
8027/4 30.7.1969
leg. Jörn det. H. Scholz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [32_2](#)

Autor(en)/Author(s): Dörr Erhard

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Bromus-Arten im Allgäuer Untersuchungsgebiet \(1958-1992\). 15-33](#)